

Lichtblicke bei Hepatitis C.
Zukunft mit Therapie.





Liebe Leserin, lieber Leser,

Ihr Hausarzt hat Ihnen mitgeteilt, dass Sie Hepatitis C haben. Wahrscheinlich geht es Ihnen jetzt so, wie vielen anderen vor Ihnen: Sie sind verunsichert und wissen nicht, wie es weiter geht. Auf den nachfolgenden Seiten bekommen Sie erste Antworten auf Ihre Fragen.

Hepatitis C ist eine sehr ernstzunehmende Lebererkrankung, obwohl Sie vielleicht keine schlimmen Schmerzen oder andere Einschränkungen verspüren. Im Gegensatz zu früher gibt es aber heute moderne Behandlungsmethoden, mit denen Sie gute Heilungschancen haben. Deshalb ist es wichtig, dass Sie ein ausführliches Gespräch mit einem Facharzt führen und die notwendigen Untersuchungen vornehmen lassen. Er kann Ihre persönliche Situation bewerten und gemeinsam mit Ihnen entscheiden, wie Ihre Hepatitis-C-Therapie aussehen wird. Fragen Sie nach einem Spezialisten in Ihrer Nähe. Ihr Hausarzt wird Sie sicher bei der Suche unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.hepatitis-care.de.

Was ist eigentlich Hepatitis C?

Hepatitis C ist eine entzündliche Erkrankung der Leber, die durch das Hepatitis-C-Virus verursacht wird. Die akute Infektion verläuft meist ohne typische Symptome und bleibt daher oft völlig unbemerkt.

Auch die chronische Hepatitis C verläuft überwiegend ohne deutliche Beschwerden. Häufige Symptome sind Druck im Oberbauch, Müdigkeit und Antriebslosigkeit, seltener Muskel- und Gelenkschmerzen. Wie schnell die Schädigung der Leber voranschreitet, kann man leider nicht sicher vorhersagen. Leberzirrhose und Leberkrebs können die Folge sein.

Durch eine Therapie lässt sich ein solcher Verlauf oft erfolgreich verhindern.

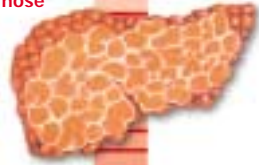
Leber, Hepatitis C infiziert



Leber bei chronischer Entzündung



Leberzirrhose

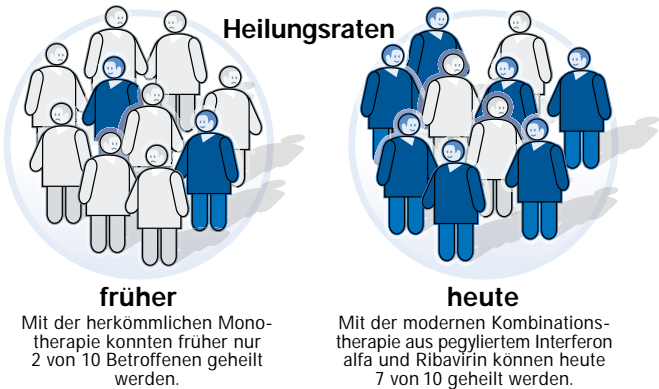


Leberkrebs





Kann Hepatitis C geheilt werden?



Bei konsequenter Therapiedurchführung bestehen heute gute Heilungschancen für ein Leben ohne Virus, ohne Ansteckungsgefahr für andere und vor allem für ein Leben mit mehr Gesundheit.

Nutzen Sie Ihre Chance auf Heilung. Fragen Sie Ihren Facharzt.

Welche Behandlungsmethoden gibt es?

Die Hepatitis C wird mit einer Kombination aus pegyliertem Interferon alfa und Ribavirin behandelt. Pegyliertes Interferon muss einmal pro Woche unter die Haut injiziert und Ribavirin, in Form von Filmtabletten, täglich geschluckt werden.





Der Umgang mit Familie und Freunden.

Liebe ist erlaubt!

- Beim Trinken aus dem gleichen Glas oder Essen vom gleichen Besteck kann nichts passieren, solange nichts mit Blut verunreinigt ist.
- Auch beim in die Arme nehmen, Kuscheln und Küssen kann Hepatitis C in der Regel nicht übertragen werden. Eine sexuelle Übertragung des Virus ist möglich. Das Risiko ist gering, aber von der sexuellen Praktik abhängig. Kondome schützen vor Ansteckung.



Worauf muss ich achten, um andere zu schützen?

Blutkontakt vermeiden!

- Das Hepatitis-C-Virus wird durch infiziertes Blut übertragen, d.h. Mitmenschen können nur über Wunden oder offene Schleimhäute angesteckt werden.
- Rasierapparate, Rasierklingen, Nagelscheren und Zahnbürsten sollten deshalb nicht gemeinsam benutzt werden.
- Bei der Versorgung von Wunden sollten Handschuhe getragen werden. Blutende Wunden sollten sofort verbunden und Verbandsmaterial und Pflaster mit infiziertem Blut sofort fachgerecht entsorgt werden. Auch getrocknetes Blut kann noch infektiös sein. Nach der Wundversorgung empfiehlt sich gründliches Händewaschen oder Händedesinfektion.
- Ärzte, Zahnärzte und medizinisches Personal sollten über Ihre Hepatitis C informiert werden, damit sie sich und andere ausreichend schützen können.



Hepatitis **C**are



www.hepatitis-care.de



Pharma

Hoffmann-La Roche AG
79630 Grenzach-Wyhlen

